

„Alle sollen davon erfahren“



„Anni“ und „Hansi“. Foto: Heinrich Jung

Gladbeck. Das Wittener Ensemble Theaterspiel gastiert im Gladbecker Bonhoefferhaus mit dem Stück „Über das Leben – Oder meine Geburtstage mit dem Führer“. Das Stück gegen rechtes Gedankengut erntete viel Applaus von den Schülern im Publikum. „Alle sollen davon erfahren. Alle. Auch die, die nicht mehr sind. Denn nichts soll umsonst gewesen sein.“ Damit endet das Stück „Über das Leben – Oder meine Geburtstage mit dem Führer“, vom Wittener Ensemble Theaterspiel im Bonhoeffer-Haus aufgeführt. Das Stück gegen rechtes Gedankengut richtet sich vor allem an Schüler. Und die jungen Zuschauer sind begeistert, danken den Schauspielern mit kräftigem Applaus.

Das Schauspiel mit Musik soll Jugendliche aufklären und dazu motivieren, selbst gegen Rechtsradikalismus aktiv zu werden. Und darum geht's: Anni wächst zu der Zeit auf, in der Hitler an die Macht kommt. Sie ist zu Beginn neun Jahre alt. Mit der Darstellung ihrer folgenden Geburtstage werden die Veränderungen in der Politik und schließlich auch in den Menschen deutlich. Sie hinterfragt viel, wird zur Widerstandskämpferin gegen Hitler.

Nach der Aufführung durften die Schüler gezielt Fragen stellen. Das Ensemble findet es wichtig, dass junge Leute mehr über Nationalsozialismus und die Rechte Szene erfahren. So etwas wie im Dritten Reich dürfe nirgendwo wieder passieren. Die Schauspieler haben beobachtet, dass viele sich „bedenklich wenig auskennen“ und nur „das nachplappern, was andere sagen“. Mit dem Stück werde die Geschichte nach vorne gebracht, aus der Vergessenheit geholt. Dies sei wichtig, weil Rassismus, Fremdenfeindlichkeit etc. noch gegenwärtig seien.

Autorin Birgit Albrecht, selbst Darstellerin in dem Stück, wurde durch Zeitzeugen und Eigeninteresse inspiriert. Sie lebt seit 25 Jahren vom Theater und hat schon 15 bis 20 Stücke, vor allem für Jugendliche, selbst geschrieben. Kollegin Kirsten Mohri und Ivica Novakovic sind seit 20 Jahren als Schauspieler aktiv; Kevin Herbertz steht seit fünf Jahren auf der Bühne; Florian Walter, der auch mit seinem Saxophon für die Live-Musik zuständig ist, seit einem Jahr. Alle Schauspieler sind eigenständige Künstler, sie „leben von der Kunst“, also von ihren Auftritten.

Von Inga Kosbab